



Hameln Marketing und Tourismus GmbH | Deisterallee 1 | 31785 Hameln

An die  
Medien



200 Jahre Deutsche Sagen  
der Brüder Grimm

Presseinformation

Hameln, 04.10.2016

### **Sagenhafte Archive – Eine Lesung von Sagen und Erzählungen aus dem Weserbergland**

Am 16.11.2016 wird um 18:00 Uhr im Stadtarchiv Hameln, Sudetenstraße 1 (Pfortmühle), der letzte Fest-Baustein für dieses Jahr im Rahmen des Jubiläums „Sagenhaft. 200 Jahre Deutsche Sagen der Brüder Grimm“ gesetzt.

Das Hamelner Stadtarchiv bietet zusammen mit dem Kreisarchiv Hameln-Pyrmont eine Lesung mit Sagen und Erzählungen aus dem Weserbergland an. Sagen sind fantastische Überlieferungen, die an tatsächliche Ereignisse, Orte und Personen anknüpfen. Diese Anknüpfungspunkte wollen Stadt- und Kreisarchiv bei der Lesung mit der Präsentation von ausgewählten Archivalien aus ihren Beständen anschaulich machen. Die Sagen-Reise geht dabei von Ahrenfeld im Osten des Landkreises über Lauenstein, Hameln, Weibek und den Hohenstein bis in den Südwesten nach Reher und Bad Pyrmont. Erzählt wird von listigen Bauern, weißen Fräuleins, Riesen und Zwergen, aber auch von dämonischen Wesen mit glühenden Augen und rasselnden Ketten.

In diesem Jahr steht die Rattenfängerstadt Hameln ganz im Zeichen des Jubiläums „200 Jahre Deutsche Sagen der Brüder Grimm“. Die ganze Deutsche Märchenstraße – von Hameln bis Bremerhaven – feiert das. Mittendrin ist der Rattenfänger von Hameln zu Hause, vielleicht die



bekannteste aller Grimm'schen Sagen. Über 500 Sagen haben die Brüder Grimm gesammelt und im Jahr 1816 veröffentlicht. Aber wem ist bekannt, dass es auch in der hiesigen Region Sagen- und Märchensammler gab? So wurden vier Märchen aus Weibeck 1854 von Carl und Theodor Colshorn in ihrem Buch „Märchen und Sagen aus Hannover“ veröffentlicht. Dieses Werk war den Brüdern Jacob und Wilhelm Grimm, mit denen Theodor Colshorn befreundet war, „in herzlicher Verehrung“ gewidmet.

Die Abbildung aus dem Stadtarchiv Hameln zeigt den Hohenstein im Süntel, um den sich zahlreiche Geschichten ranken.

Rückschau:

In der Rattenfängerstadt stieg am 25. und 26. Juni die große Auftaktveranstaltung, gemeinsam mit vielen Aktionen und Darstellern der gesamten Märchenstraße. Auch internationale Legenden wie Robin Hood aus Nottingham und Wilhelm Tell aus der Schweiz waren dabei. Mehr zu den Aktivitäten unter: [www.deutsche-maerchenstrasse.de](http://www.deutsche-maerchenstrasse.de) und [www.grimm-jubiläum.com](http://www.grimm-jubiläum.com)

Kontakt:

Hameln Marketing und Tourismus GmbH, Frank Lücke, Leiter Tourismus,  
Deisterallee 1, 31785 Hameln, Tel.: 05151 9578-10, E-Mail:  
[Frank.Luecke@hameln-tourismus.de](mailto:Frank.Luecke@hameln-tourismus.de).

Stadtarchiv Hameln, Silke Schulte, Archivleiterin,  
Sudetenstraße 1, 31785 Hameln, Tel.: 05151 / 202-1439  
Email: [schulte@hameln.de](mailto:schulte@hameln.de)

Kreisarchiv Hamel-Pyrmont, Karin Schaper, Archivleiterin,  
Mühlenstraße , 31785 Hameln, Tel.: 05151 / 903-1516  
Email: [Karin.Schaper@hameln-pyrmont.de](mailto:Karin.Schaper@hameln-pyrmont.de)

sowie:

Deutsche Märchenstraße e.V., Kurfürstenstraße 9, 34117 Kassel, Tel.: 05  
61/92 04 79 – 12, Fax: 05 61/92 04 79 – 30, E-Mail: [info@deutsche-maerchenstrasse.de](mailto:info@deutsche-maerchenstrasse.de)  
Internet: [www.deutsche-maerchenstrasse.de](http://www.deutsche-maerchenstrasse.de)